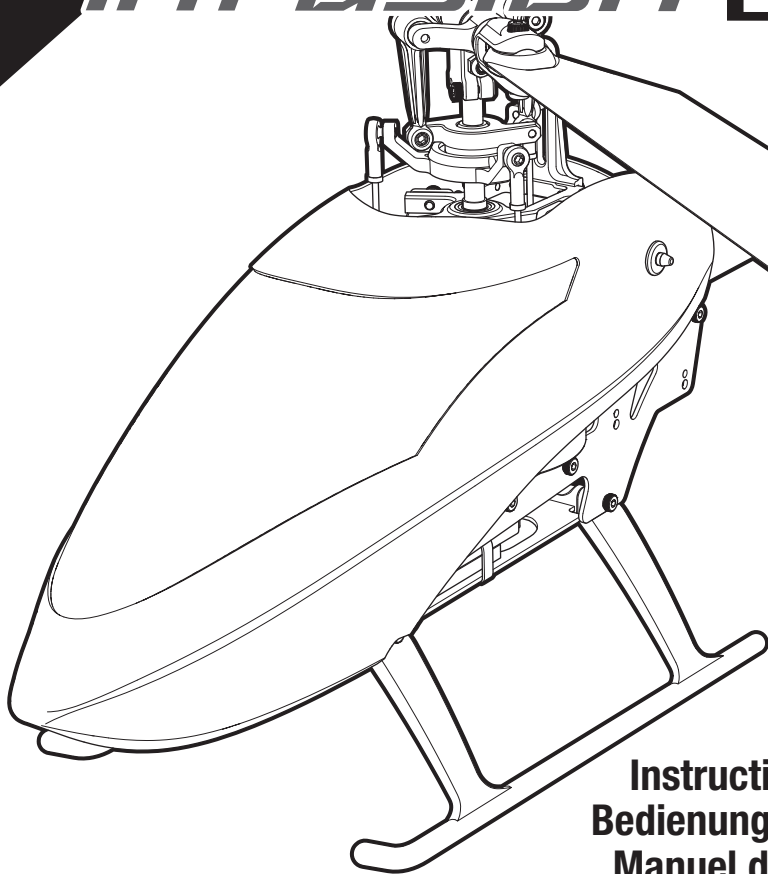


BLADE

Infusion 210



Instruction Manual Bedienungsanleitung Manuel d'utilisation Manuale di Istruzioni

Scan the QR code and select the Parts and Support tab from the product page for the most up-to-date manual information.

Scannen Sie den QR-Code und wählen Sie auf der Produktseite den Reiter „Parts and Support“ (Teile und Hilfe), um die aktuellste Bedienungsanleitung zu erhalten.

Scannez le code QR et sélectionnez l'onglet Parts and Support sur la page du produit pour obtenir les informations les plus récentes sur le manuel.

Leggere il codice QR e nella pagina del prodotto selezionare la scheda “parti e supporto” per ottenere le informazioni più aggiornate.



BLH01550

859594
Created 4/25

HORIZON
H O B B Y

HINWEIS

Allen Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumenten sind Änderungen nach Ermessen von Horizon Hobby, LLC vorbehalten. Aktuelle Produktliteratur finden Sie unter www.horizonhobby.com oder www.towerhobbies.com im Support-Abschnitt für das Produkt.

Begriffserklärung

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:

WARNUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.

ACHTUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.

HINWEIS: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.



WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor dem Betrieb mit den Produktfunktionen vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Dieses Produkt eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch Horizon Hobby, LLC das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit es bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Sicherheitsvorkehrungen und Warnhinweise

- Halten Sie stets in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand um Ihr Modell, um Zusammenstöße oder Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird von einem Funksignal gesteuert, das Interferenzen von vielen Quellen außerhalb Ihres Einflussbereiches unterliegt. Diese Interferenzen können einen augenblicklichen Steuerungsverlust verursachen.
- Betreiben Sie Ihr Modell immer auf einer Freifläche ohne Fahrzeuge in voller Größe, Verkehr oder Menschen.
- Befolgen Sie stets sorgfältig die Anweisungen und Warnhinweise für das Modell und jegliche optionalen Hilfsgeräte (Ladegeräte, Akkupacks usw.).
- Bewahren Sie alle Chemikalien, Klein- und Elektroteile stets außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Setzen Sie Geräte, die für diesen Zweck nicht speziell ausgelegt und geschützt sind, niemals Wasser aus. Feuchtigkeit kann die Elektronik beschädigen.
- Stecken Sie keinen Teil des Modells in den Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Betreiben Sie Ihr Modell nie mit fast leeren Senderakkus.
- Halten Sie das Fluggerät immer in Sicht und unter Kontrolle.
- Gehen Sie sofort auf Motor Aus bei Rotorberührung.
- Verwenden Sie immer vollständig geladene Akkus.
- Lassen Sie immer den Sender eingeschaltet wenn das Fluggerät eingeschaltet ist.
- Nehmen Sie vor der Demontage des Fluggerätes die Akkus heraus.
- Halten Sie bewegliche Teile immer sauber.
- Halten Sie die Teile immer trocken.
- Lassen Sie Teile immer erst abkühlen bevor Sie sie anfassen.
- Nehmen Sie die Akkus/Batterien nach Gebrauch heraus.
- Betreiben Sie Ihr Fluggerät niemals mit beschädigter Verkabelung.
- Fassen Sie niemals bewegte Teile an.



WARNUNG GEGEN GEFÄLSCHTE PRODUKTE: Sollten Sie jemals eine Spektrum Komponente ersetzen wollen, kaufen Sie die benötigten Ersatzteile immer bei Horizon Hobby oder einem von Horizon Hobby autorisiertem Händler um die hohe Qualität des Produktes zu gewährleisten. Horizon Hobby LLC lehnt jedwede Haftung, Garantie oder Unterstützung sowie Kompatibilitäts- oder Leistungsansprüche zu DSM oder Spektrum in Zusammenhang mit gefälschten Produkten ab.

Inhaltsangabe

Vorbereitungen vor dem ersten Flug..... 25

Checkliste zum Fliegen..... 25

Automatische Konfiguration des Senders 25

Manuell Konfiguration des Senders..... 26

Laden des Akkus (RTF)..... 29

Einsetzen des Flugakkus..... 29

LED-Anzeige am Flugregler..... 29

Smart Technologie Telemetrie 30

Niederspannungsabschaltung (LVC) 30

Binden von Sender und Empfänger 31

SAFE Technologie 31

Flugmodes und Dual Rates 31

Panikrettung 31

Throttle Hold (Autorotation) 32

Kontrolltests..... 32

Einführung in die Hauptsteuerfunktionen..... 33

Fliegen des InFusion 210 33

Kontrollen nach dem Flug und Wartung..... 34

Erweitertes Tuning (Forward Programming/
Vorwärtsprogrammierung) 35

Erweitertes Tuning (Nicht-Vorwärtsprogrammierung) 36

Leitfaden zur Problemlösung..... 37

Explosionszeichnung..... 39

Teileliste 39

Empfohlene Teile 40

Optionsteile 40

Garantie und Service Informationen 40

Garantie und Service Kontaktinformationen..... 41

Konformitätsinformationen für die Europäische Union 42

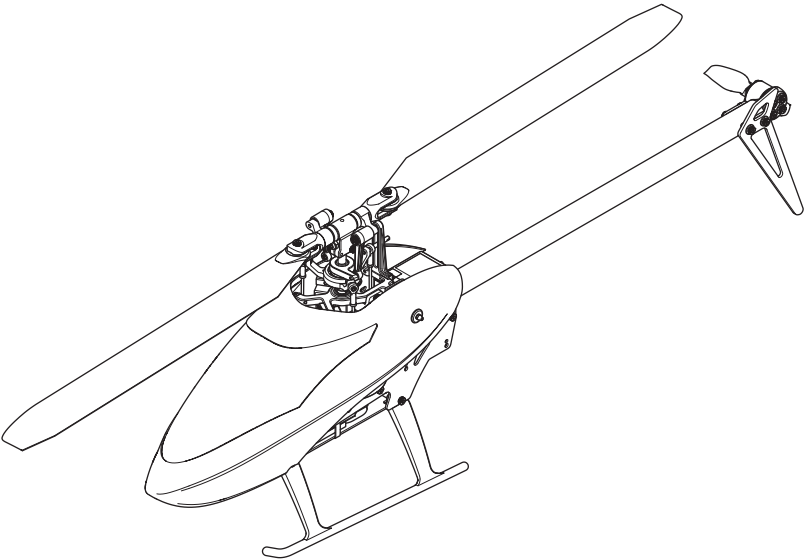
Technische Daten	
Länge	465mm
Höhe	144mm
Durchmesser des Hauptrotors	486mm
Durchmesser des Heckrotors	75.4mm
Gewicht*	Ohne Akku: 289g Mit empfohlenem 3S 850-mAh-Flugakku: 359 g

*Das angegebene Gewicht bezieht sich auf das Fluggerät und die Flugsteuerungskomponenten. Es ist keine zusätzliche Nutzlast erlaubt. Das Höchstabfluggewicht ist das Gewicht inklusive empfohlener Batterie.

Mitgelieferte Ausrüstung	
Hauptmotor	Bürstenloser Außenläufer 3907-600kV (SPMX-1120)
Heckmotor	Bürstenloser Außenläufer , 1106- 4200kV (SPMX-1121)
Empfänger/ Flugsteuerung	Empfänger/Flugsteuerung (SPMAR6250MHXF)
Geschwindigkeitsregler	Bürstenloser Doppel-ESC (SPMXAE1020D)

Erforderliches Zubehör	
Akku	850mAh 3S 11.1V 30C Li-Po (SPMX8503S30)
Ladegerät	2-3 Zellen S120 USB-C Smart Charger (SPMX1020)
Adapter	IC2 zu IC3 Ladeadapter (SPMXCA320)
Sender	Mit DSM2/DSMX kompatibler Sender

Empfohlene Ausrüstung	
SPMXPSA100	Smart G2 Air Powerstage Bundle 1



Vorbereitungen vor dem ersten Flug

- ☐ Auspacken und Inhalt prüfen
- ☐ Programmieren Sie den Sender (nur BNF)
- ☐ Laden Sie den Flug-Akku
- ☐ Setzen Sie den Flug-Akku ein.
- ☐ Binden Sie den Sender (nur BNF)
- ☐ Machen Sie sich mit der Flugsteuerung vertraut
- ☐ Finden Sie eine geeignete Flugumgebung

Checkliste zum Fliegen

- ☐ **Schalten Sie immer den Sender zuerst ein**
- ☐ Stecken Sie den Flugakku an den Anschluß der ESC
- ☐ Lassen Sie der ESC Kontrolleinheit Zeit zum initialisieren und armenen
- ☐ Fliegen Sie das Modell
- ☐ Landen Sie das Modell
- ☐ Stecken Sie den Flugakku von der ESC
- ☐ **Schalten Sie immer den Sender als letztes aus**

Automatische Konfiguration des Senders

Der mit Ihrem Flugzeug gelieferte Flugregler ist mit einer völlig neuen Version von AS3X/SAFE programmiert. Diese enthält ein speziell für dieses Flugzeug entwickeltes Smart-Transmitter-Dateiformat. Dadurch können Sendereinstellungen während des Bindevorgangs schnell und direkt vom Empfänger importiert werden.

Unterstützte Sender und Firmware-Anforderungen:

- Alle NX-Sender (mit Firmware-Version 4.0.11+)
- iX14 (mit App-Version 2.0.9+)
- iX20 (mit App-Version 2.0.9+)

WICHTIG: iX12- und DX-Sender unterstützen zur Zeit keine Smart Transmitter-Dateiübertragungen.

Laden der Smart Transmitter-Dateien:

1. Den Sender einschalten.
2. Eine neue leere Modelldatei auf dem Sender erstellen.
3. Den Empfänger einschalten.
4. Den Bindungsschalter am Sender betätigen.
5. Den Sender in den Bindungsmodus bringen. Das Modell wird normal gebunden.
6. Nach Abschluss des Bindens erscheint der Download-Bildschirm wie rechts dargestellt.
7. LOAD wählen, um fortzufahren.

Der rechts abgebildete HINWEIS-Bildschirm weist darauf hin, dass beim Herunterladen alle Informationen des aktuellen Modells überschrieben werden. Wenn es sich um ein neues „leeres“ Modell handelt, werden einfach die Senderparameter der InFusion 210 in das ausgewählte Modell eingefügt und in InFusion 210 BLH01550 umbenannt.

HINWEIS: Durch die Bestätigung werden alle zuvor gespeicherten Senderkonfigurationen überschrieben.

8. BESTÄTIGEN drücken, um fortzufahren.
9. Nach Abschluss des Downloads wird die Datei auf Ihrem Sender installiert und die Telemetriedaten werden automatisch geladen.

Nach Abschluss des Ladevorgangs, kehrt das Funkgerät zum Startbildschirm zurück, und „InFusion 210 BLH01550“ wird angezeigt.

Die Senderkonfiguration ist nun abgeschlossen, und Sie können Ihr Flugzeug fliegen.

Vorgeladene Senderdatei – Bedienungshinweise

Flug-Timer

In der Sender-Konfigurationsdatei ist kein Flugtimer geladen. Der Spannungswächter warnt, wenn die Batteriespannung bis knapp über den LVC-Wert gesunken ist, d.h. es ist Zeit für die Landung.

iX Serie

Das für die iX-Serie importierte Foto ist die Darstellung eines Sportflugzeugs. Falls gewünscht finden Sie Anweisungen zum Ändern des Fotos in der Bedienungsanleitung des Senders.

Smart Transmitter-Datei

Der Empfänger enthält eine vorinstallierte Smart Transmitter-Datei.

RX-Version: BLH01550 (Firmware-Version)

Möchten Sie die Datei vom Empfänger laden

ÜBERSPRINGEN

LADEN

HINWEIS

Dadurch werden ALLE aktuellen Modelleinstellungen überschrieben.

Wenn sich die Hardware des BNF-Modells geändert hat, funktioniert die Datei des Empfängers möglicherweise nicht richtig – verwenden Sie sie nicht ohne Überprüfung.

Möchten Sie die Datei vom Empfänger laden

ZURÜCK

BESTÄTIGEN

NX7e/NX7e+

Die Smart Transmitter-Datei wird mit Vibrations- und Sprach-Telemetriewarnungen importiert. Für die Funksysteme NX7e/NX7e+ müssen Sie diese auf Tonwarnungen umstellen. Andernfalls erhalten Sie keine Telemetriewarnung bei niedrigem Akkustand.

Konfiguration von Sendern der NX- oder DX-Serie

18. Scrollen Sie zu Feld **#1** für die Kurvenauswahl und drücken Sie das Scrollrad, um die Kurve „**Stunt #1**“ auszuwählen. Stellen Sie die **Kurvenwerte** folgendermaßen ein:
- | | | | | |
|---|----|----|----|-----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 0 | 25 | 50 | 75 | 100 |
19. Scrollen Sie zu Feld **#2** für die Kurvenauswahl und drücken Sie das Scrollrad, um die Kurve „**Stunt #2**“ auszuwählen. Stellen Sie die **Kurvenwerte** folgendermaßen ein:
- | | | | | |
|---|----|----|----|-----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 0 | 25 | 50 | 75 | 100 |
20. Scrollen Sie zum Feld **H** für die Kurvenauswahl und drücken Sie das Scrollrad, um die Kurve „**Hold**“ (Haltekurve) auszuwählen. Stellen Sie die **Kurvenwerte** folgendermaßen ein:
- | | | | | |
|----|----|----|----|-----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 25 | 37 | 50 | 75 | 100 |
21. Scrollen Sie nach oben zu „**LIST**“ und drücken Sie das Scrollrad, um in die **Funktionsliste** zurückzukehren.
22. Scrollen Sie nach unten zu „**Mixing**“ (Mischen) und drücken Sie auf das Scrollrad, um „**Mix 1**“ auszuwählen. Wählen Sie „**Normal**“.
Wählen Sie den ersten **INH** und dann den **I-Schalter** aus.
Wählen Sie den zweiten **INH** und dann **A5** aus.
Stellen Sie den Wert für die erste Rate auf: **0%** der Wert der zweiten Rate auf: **-125%**.
Setzen Sie den **Offset** auf **100** ein. Stellen Sie den **Schalter** auf die **Taste I**.
23. Scrollen Sie nach oben zu „**Back**“ (Zurück) und drücken Sie das Scrollrad, um in die **Funktionsliste** zurückzukehren.
24. Scrollen Sie nach unten zu „**Timer**“ und drücken Sie das Scrollrad. Einstellen auf:
Modus: Countdown
Zeit: 5:00
Start: Gas aus
Über: 25%
Einmalig: Sperren
25. Scrollen Sie nach oben zu „**LIST**“ und drücken Sie das Scrollrad, um in die **Funktionsliste** zurückzukehren.
26. Scrollen Sie nach oben zum „Main Screen“ (Hauptbildschirm) und drücken Sie das Scrollrad.

Informationen zur Telemetrie-Einrichtung finden Sie im Abschnitt „Smart Throttle“.

iX-Serie

- Schalten Sie Ihren Sender EIN und beginnen Sie, sobald die App Spektrum AirWare geöffnet ist. Tippen Sie auf das **orangefarbene Stiftsymbol** in der oberen linken Ecke des Bildschirms. Das System bittet um die Erlaubnis, **RF auszuschalten**, wählen Sie „**PROCEED**“ (Fortfahren).
- Wählen Sie die drei Punkte oben rechts auf dem Bildschirm, wählen Sie „**Add a New Model**“ (Neues Modell hinzufügen).
- Gehen Sie auf „**Model Option**“ (Modellauswahl), wählen Sie „**DEFAULT**“ (standardmäßig) und dann „**Helicopter**“ (Hubschrauber). Das System fragt, ob Sie ein neues Hubschraubermodell erstellen möchten. Wählen Sie **Create** (Erstellen).
- Wählen Sie das letzte Modell in der Liste aus. Es heißt **HELI**. Tippen Sie auf „**Heli**“ und geben Sie dem Modell einen neuen Namen Ihrer Wahl.
- Tippen Sie auf das **Zurück-Pfeilsymbol** in der oberen linken Ecke des Bildschirms und halten Sie es gedrückt, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Model Setup**“ (Modellkonfiguration).
- Konfigurieren Sie den **Flugmodus**. **Schalter 1: Halteschalter: Schalter H**.
Tippen Sie auf den **Pfeil** in der oberen linken Ecke, um zum Menü „**Model Setup**“ zurückzukehren.
- Legen Sie die **Kanalzuweisung** fest. Stellen Sie CH/Port 5 auf **Aux 5** für den Ausgang und den **Schalter B** für den Eingang. Tippen Sie auf den **Pfeil** in der oberen linken Ecke, um zum Menü „**Model Setup**“ (Modellkonfiguration) zurückzukehren. Tippen Sie auf den **Pfeil** in der oberen linken Ecke, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Model Adjust**“ (Modell anpassen).
- Tippen Sie auf „**Dual Rates and Exponential**“. Tippen Sie bei „Channel“ auf das Dropdown-Menü und wählen Sie „**Aileron**“ (Querruder) aus. Schalter einstellen: **Schalter F**
Schalter F in Position 0 bewegen > Hohe Geschwindigkeit einstellen %: 100 / 100; Expo %: 30 / 30
Schalter F in Position 1 bewegen > Hohe Geschwindigkeit einstellen %: 100 / 100; Expo %: 30 / 30
Schalter F in Position 2 bewegen > Hohe Geschwindigkeit einstellen %: 75 / 75; Expo %: 30 / 30
- Tippen Sie bei „Channel“ auf das Dropdown-Menü und wählen Sie **Elevator** (Höhenrunder) aus. Schalter einstellen: **Schalter F**
Schalter F in Position 0 bewegen > Hohe Geschwindigkeit einstellen %: 100 / 100; Expo %: 30 / 30
Schalter F in Position 1 bewegen > Hohe Geschwindigkeit einstellen %: 100 / 100; Expo %: 30 / 30
Schalter F in Position 2 bewegen > Hohe Geschwindigkeit einstellen %: 75 / 75; Expo %: 30 / 30

12. Tippen Sie bei „Channel“ auf das Dropdown-Menü und wählen Sie **Rudder** (Seitenruder) aus. Schalter einstellen:
Schalter F
 Schalter F in Position 0 bewegen > Hohe Geschwindigkeit einstellen %: 100 / 100; Expo %: 30 / 30
 Schalter F in Position 1 bewegen > Hohe Geschwindigkeit einstellen %: 100 / 100; Expo %: 30 / 30
 Schalter F in Position 2 bewegen > Hohe Geschwindigkeit einstellen %: 75 / 75; Expo %: 30 / 30
13. Tippen Sie auf den **Pfeil** in der oberen linken Ecke, um zum Menü „**Model Adjust**“ (Modell anpassen) zurückzukehren.
14. Tippen Sie auf „**Throttle Curve**“ (Gaskurve). Vergewissern Sie sich, dass der **Schalter H** in der Position 0 steht.
 Stellen Sie den **Schalter B** auf die Position 0, um die normale Kurve auszuwählen. Stellen Sie die **Kurvenwerte** folgendermaßen ein:
- | | | | | |
|---|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 0 | 65 | 65 | 65 | 65 |
15. Stellen Sie den **Schalter B** auf Position 1, um die Kurve „Stunt #1“ auszuwählen. Stellen Sie die **Kurvenwerte** folgendermaßen ein:
- | | | | | |
|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 80 | 80 | 80 | 80 | 80 |
16. Stellen Sie den **Schalter B** auf Position 2, um die Kurve „Stunt #2“ auszuwählen. Stellen Sie die **Kurvenwerte** folgendermaßen ein:
- | | | | | |
|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 90 | 90 | 90 | 90 | 90 |
17. Stellen Sie den **Schalter H** auf Position 1, um die Haltekurve auszuwählen. Stellen Sie die **Kurvenwerte** folgendermaßen ein:
- | | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
18. Tippen Sie auf den **Pfeil** in der oberen linken Ecke, um zum Menü „**Model Adjust**“ (Modell anpassen) zurückzukehren.
19. Tippen Sie auf „**Pitch Curve**“ (Pitchkurve). Vergewissern Sie sich, dass der Schalter H in der Position 0 steht.
 Stellen Sie den **Schalter B** auf die Position 0, um die normale Kurve auszuwählen. Stellen Sie die **Kurvenwerte** folgendermaßen ein:
- | | | | | |
|----|----|----|----|-----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 25 | 37 | 50 | 75 | 100 |
20. Stellen Sie den **Schalter B** auf Position 1, um die Kurve „Stunt #1“ auszuwählen. Stellen Sie die **Kurvenwerte** folgendermaßen ein:
- | | | | | |
|---|----|----|----|-----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 0 | 25 | 50 | 75 | 100 |
21. Stellen Sie den **Schalter B** auf Position 2, um die Kurve „Stunt #2“ auszuwählen. Stellen Sie die **Kurvenwerte** folgendermaßen ein:
- | | | | | |
|---|----|----|----|-----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 0 | 25 | 50 | 75 | 100 |
22. Stellen Sie den **Schalter H** auf Position 1, um die Haltekurve auszuwählen. Stellen Sie die **Kurvenwerte** folgendermaßen ein:
- | | | | | |
|----|----|----|----|-----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 25 | 37 | 50 | 75 | 100 |
23. Tippen Sie auf den **Pfeil** in der oberen linken Ecke, um zum Menü „**Model Adjust**“ (Modell anpassen) zurückzukehren.
24. Tippen Sie auf „**Mixing**“ (Mischen). Wählen Sie „**P-Mix 1**“. Wählen Sie „**Normal**“.
 Wählen Sie den ersten **INH** und dann den **I-Schalter** aus.
 Wählen Sie den zweiten **INH** und dann **A5** aus.
 Stellen Sie den Wert für die erste Rate auf: **0%** der Wert der zweiten Rate auf: **-125%**.
 Setzen Sie den **Offset** auf **100** ein. Stellen Sie den **Schalter** auf die **Taste I**.
25. Tippen Sie auf „**Back**“ in der oberen rechten Ecke, um zum Menü „**Mixing**“ (Mischung) zurückzukehren.
26. Tippen Sie auf den **Pfeil** in der oberen linken Ecke, um zum Menü „**Model Adjust**“ (Modell anpassen) zurückzukehren.
27. Tippen Sie auf den **Pfeil** in der oberen linken Ecke, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.
28. Tippen Sie auf das **Uhrensymbol** im Feld „**Timer 1**“. Einstellen auf:
 Modus: Countdown
 Zeit: 5:00
 Schalter: Gas aus
 Trigger über/unter: 25 %
 Über/Unter: Über
 Einmalig: Umschalten zum Aktivieren
29. Tippen Sie auf den **Pfeil** in der oberen linken Ecke, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Informationen zur Telemetrie-Einrichtung finden Sie im Abschnitt „Smart Throttle“.

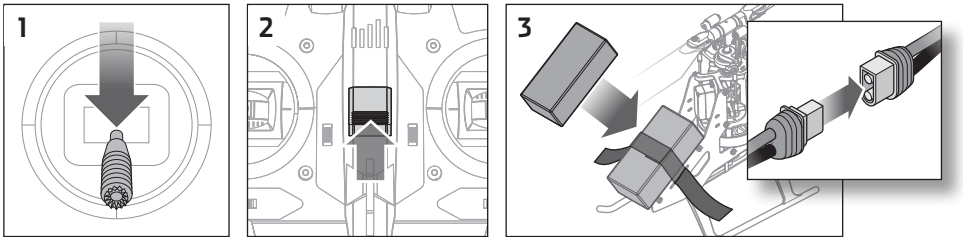
Laden des Akkus (RTF)

Wir empfehlen einen 3S 850mAh 30C Smart-LiPo-Akku mit IC2-Stecker (SPMX8503S30) und einem IC2-auf-IC3-Adapter (SPMXCA320).

Der Geschwindigkeitsregler des Fluggeräts ist mit einem IC2-Gerätestecker ausgerüstet. Stellen Sie sicher, dass

der von Ihnen gewählte Akku kompatibel ist. Balancieren Sie das Modell so aus, dass der Schwerpunkt (SP) an der richtigen Stelle liegt. Befolgen Sie die Anweisungen für Akku und Ladegerät.

Einsetzen des Flugakkus



- 1. Den Gashebel in die niedrigste Position bringen.
- 2. Den Sender einschalten.
- 3. Alle Sendertrimmungen zentrieren.
- 4. Die Hakenseite des Klettbands am Flugwerk des Hubschraubers anbringen und die Schlingenseite am Flugakku.
- 5. Den Flug-Akku auf dem Flugwerk des Hubschraubers montieren.
Den Flug-Akku mit dem Klettband sichern.

ACHTUNG: Das Anschließen des Akkus an Geschwindigkeitsregler mit umgekehrter Polarität wird Schäden am Geschwindigkeitsregler, dem Akku oder beiden verursachen. Schäden durch das falsche Anschließen des Akkus werden nicht durch die Garantie gedeckt.

- WARNUNG:** Aktivieren Sie immer die Gashaltfunktion und warten Sie, bis die Hauptrotorblätter und der Heckrotor aufhören, sich zu drehen, bevor Sie das Modell handhaben.
- ACHTUNG:** Den LiPo-Akku immer vom Fluggerät trennen, wenn das Fluggerät nicht geflogen wird, um ein übermäßiges Entladen des Akkus zu vermeiden. Akkus, die unter die niedrigste zugelassene Spannung entladen werden, können beschädigt werden und so zu Leistungsverlusten und möglichen Bränden beim Laden der Akkus führen.

WICHTIG: Die Gastrimmung am Sender muss in der Mittelstellung bleiben. Wenn die Gastrimmung über die Mittelstellung hinaus angehoben wird, können sich Haupt- und Heckmotor drehen.

Bei Problemen während der Initialisierung, siehe Fehlerbehebung im hinteren Teil des Handbuchs.

LED-Anzeige am Flugregler

LED-Anzeige auf FC	Anzeige-Beschreibung
Rot leuchtet konstant	AR6250MHXD wartet auf Empfängerverbindung, System wird erst nach Herstellung der Verbindung initialisiert
Gelb blinkend	Kalibrierung
Langsam grün blinkend	Flugbereit
Langsam rot blinkend	Failsafe aktiviert
Rot leuchtet konstant und Gelb blinkt	Kalibrierungsfehler, FC ist nicht waagerecht oder wurde während der Kalibrierung bewegt

Smart Technologie Telemetrie

Smart-Technologie Elektronische Drehzahlregelung (ESC)

Dieses Flugzeug ist mit einer exklusiven elektronischen Drehzahlregelung mit Smart-Technologie ausgestattet, die während des Fluges eine Vielzahl von Echtzeit-Telemetriedaten zum Energiesystem, einschließlich Motordrehzahl, Stromstärke, Akkuspannung und mehr an kompatible Spektrum AirWare ausgestattete Sender liefern kann.

Nach dem Einschalten, wird der Geschwindigkeitsregler die nachfolgend aufgelisteten Informationen an die Flugsteuerung senden und diese Informationen werden auf dem Telemetriebildschirm des Senders angezeigt.

- U/Min.*
- Spannung
- Strom
- Gas
- FET Temperatur
[Temperatur bürstenloser Geschwindigkeitsregler]
- BEC Temperatur
[Temperatur bürstenloser Geschwindigkeitsregler]

* Während der Verbindung führt der Sender eine automatische Konfiguration durch, die die Telemetrie-seite mit Daten versorgt. Unter Umständen müssen Sie die Telemetrierwerte auf diesen Seiten ändern, um sie an das Flugzeug und Ihre Bedürfnisse anzupassen.

So geben Sie die Telemetrierwerte ein:

(Bei Sendern der iX-Serie müssen Sie auf jeder Seite Speichern wählen)

1. Schalten Sie den Sender ein.
2. Die Gasabschaltung einstellen.
3. Das Flugzeug einschalten und Initialisierung ermöglichen.
4. Gehen Sie in Ihrem Sender auf die **Funktionsliste (Modelleinstellung)** in Sendern der iX Reihe).
5. Wählen Sie die Menüoption **Telemetrie**.
6. Gehen Sie zur Menüoption **Smart-Akku**.
7. Scrollen Sie nach unten zu **Startup Volts**, geben Sie **4.0V/Zelle ein**.
8. Kehren Sie zum **Telemetrie**-Menü zurück.
9. Gehen Sie zur Menüoption **Smart ESC**.
10. Scrollen Sie nach unten zu **Alarm bei niedriger Spannung** und geben Sie **3,40 V/Zelle ein**.
11. Scrollen Sie zu den **Polen** und geben Sie **24** ein.
12. Scrollen Sie nach unten zu „Verhältnis“ und geben Sie **1** ein.
13. Auf den Hauptbildschirm zurückkehren.

DX- und NX-Bildschirme siehe unten

Telemetry		LIST
Auto-Config	6: Empty	
1: Smart Battery	7: Empty	
2: Empty	8: Empty	
3: GForce	9: Empty	
4: Gyroscope	10: Rx V	
5: Smart ESC	11: Flight Log	

Smart Battery		BACK
Display: Act		Alarm
Startup Volts Min: 4.00 V/cell		Tone
Overcharge Max: 4.20 V/cell		Tone
Imbalance Max: 200mV		Tone

Smart ESC		BACK
Display: Act		Alarm
Total Cells: 3		
Low Voltage Alarm: 3.40V/Cell		Tone
Amps Max: 4A		Inh
FET Temp Max: 199F		Inh
Poles: 24		
Ratio: 1.00:1		
Status Reports: Inh		
Warning Reports: Inh		

Niederspannungsabschaltung (LVC)

Die ESC versorgt den Motor durchgehend mit weniger Leistung, bis dieser sich vollständig abschaltet, wenn der Akku unter Last unter 9 V entladen wird. Dadurch wird eine Tiefentladung des LiPo-Akkus vermieden. Wenn die ESC die LVC aktiviert, setzen Sie sofort zur Landung an. Wenn Sie das Fluggerät dennoch weiterfliegen, kann dies zu Akkuschaden, Absturz oder beidem führen. Absturzschäden und Akkuschäden, die durch eine Tiefentladung bedingt sind, werden von der Garantie nicht abgedeckt.

Durch wiederholtes Fliegen des Helikopters bis zur LVC-Aktivierung wird der Akku des Helikopters beschädigt. Entfernen Sie den LiPo-Akku nach Gebrauch aus dem Fluggerät, um eine allmähliche Entladung zu verhindern. Stellen Sie während der Lagerung sicher, dass die Akkuladung nicht unter 3 V pro Zelle abfällt.

Binden von Sender und Empfänger

Dieses Produkt erfordert einen zugelassenen Spektrum DSM2/DSM kompatiblen Sender.
Unter www.bindnfly finden Sie eine Liste aller zugelassenen Sender.

Der Bindevorgang

1. Entnehmen Sie aus der Sendereinstelltable die korrekte Einstellung für ihren Sender.
2. Bringen Sie den Gashebel in die niedrigste Position. Stellen Sie alle Trimmungen in die Mitte.
3. Schalten Sie den Sender aus und alle Schalter in die 0 Position.
4. Stecken Sie den Bindestecker in den BIND/PROG -Port des Empfängers (auf der linken Seite des Empfängers).
5. Schließen Sie den Akku an den Geschwindigkeitsregler an.
6. Den Sender während des Einschaltens in den Bindungsmodus bringen. Das Modell auf den Kopf stellen und 15 Sekunden lang halten
7. Lassen Sie den Bindschalter nach 2-3 Sekunden los. Der Hubschrauber ist gebunden wenn die LED leuchtet.
8. Trennen Sie den Flugakku und schalten den Sender aus.

SAFE Technologie

Die revolutionäre SAFE Technologie von Horizon Hobby (Sensor Assited Flight Envelope) verwendet eine innovative Kombination aus Multi-Achs Sensoren und Software, die es erlauben, die relative Position des Fluggerätes im Raum jederzeit zu bestimmen. Diese dreidimensionale Wahrnehmung schafft eine schräglagenbegrenzte Fluglage die Sie sicherer Fliegen läßt. Dabei werden Roll- und Nickwinkel beeinflusst und geregelt, um die Flugsicherheit zu erhöhen. Und das System kann weit mehr, als die Stabilisierung des Fluggerätes. Die verschiedenen Flugmodi können vom Piloten gemäß seiner Fähigkeiten individuell eingestellt werden.

SAFE Technologie im Überblick:

- Flugstabilisierung über einen Schalter zuschaltbar.
- Mehrere Modi zur Anpassung von SAFE and die Fähigkeiten des Piloten.

Und das Beste an allem ist, dass SAFE keine weiteren Einstellungen und Vorbereitungen erfordert. Jedes Modell, welches mit SAFE ausgestattet wurde, verfügt über eine angepasste und optimierte Programmierung der Elektronik, um für maximale Sicherheit und maximalen Flugspaß zu sorgen.

Flugmodes und Dual Rates

Im „**Normal/Beginner Mode**“ (Normal-/Anfängermodus) ist die Schräglage nicht begrenzt. Wenn der Steuerknüppel losgelassen wird, kehrt das Modell in den Horizontalfall zurück.

Im **Stunt 1 Mode** (Stunt 1 Modus) ist die Schräglage nicht begrenzt. Wenn der Steuerknüppel losgelassen wird, kehrt das Modell nicht in den Horizontalfall zurück. Dieser Modus ist besonders geeignet für das Lernen des Vorwärtsflugs und einfacher Flugmanöver wie Stall-Turns und Schleifen.

Im **Stunt 2 Mode** (Stunt 2 Modus) ist die Schräglage nicht begrenzt. Wenn der Steuerknüppel losgelassen wird, kehrt das Modell nicht in den Horizontalfall zurück. Dieser

Modus ist besonders geeignet für 3D-Kunstflüge wie stationäre Flips und Tic-Tocs.

Die Geschwindigkeit kann in allen Modi durch Bewegungen des dualen Zweipositionsschalters geändert werden.

- Eine Geschwindigkeit reduziert die Steuergeschwindigkeit, wodurch das Modell leichter zu fliegen ist. Anfänger sollten für die ersten Flüge niedrige Geschwindigkeiten wählen.
- Hohe Geschwindigkeiten erfordern eine volle Steuerung und sollten nur durch Piloten mit fortgeschrittenen Kenntnissen und Erfahrung genutzt werden.

Panikrettung

Wenn Sie während des Fluges in einem beliebigen Modus in eine Notlage geraten, aktivieren Sie die Panic Recovery-Funktion (Notrückholfunktion). Bringen Sie die Steuerknüppel in die Neutralstellung (50 %) und halten Sie die Bindungs-/Panik-Taste gedrückt, bis das Modell gerade steht. Die SAFE Technologie bringt dann unverzüglich das Modell in eine aufrechte Fluglage, vorausgesetzt es befindet sich in ausreichender Höhe ohne Hindernisse im Flugweg. Bringen Sie den Pitch / Gashebel wieder zurück auf 50% lassen den Panikschalter los um zum gewählten Flugmode zurück zu kehren.

HINWEIS: Bevor Sie die Notrückholfunktion deaktivieren, stellen Sie sicher, dass der Kollektivsteuerhebel in die Neutralstellung (50 %) zurückgekehrt ist. Sobald die Notrückholfunktion deaktiviert ist, ist der komplette negative Kollektivsteuerhebel verfügbar, was zu einem schnellen Abstieg des Hubschraubers führen kann.

- Dieser Mode ist eignet sich dafür dass der Pilot seine fliegerischen Fähigkeiten weiter verbessern kann.
- Bewegen Sie für die schnellste Rettung den Pitchhebel auf 50 % und alle Senderkontrollen auf Neutral.
- Hat sich das Modell aufgerichtet ist der negative Pitchausschlag reduziert und soll verhindern, dass der Pilot das Modell in den Boden fliegt.

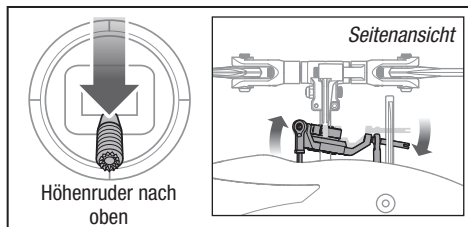
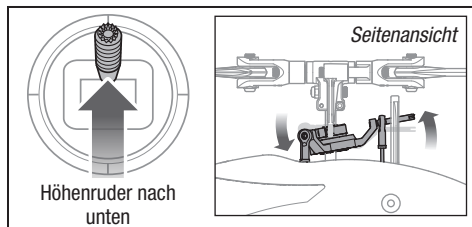
Throttle Hold (Autorotation)

Die Gas aus (Throttle Hold) Funktion wird genutzt damit der Motor nicht unbeabsichtigt eingeschaltet wird. Schalten Sie die Gas aus Funktion immer ein wenn Sie den Hubschrauber anfassen wollen oder die Steuerrichtung der Kontrollen prüfen.

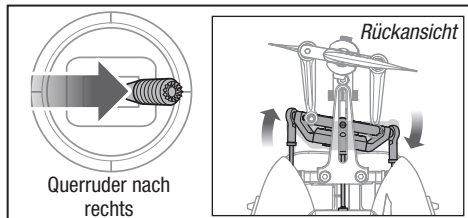
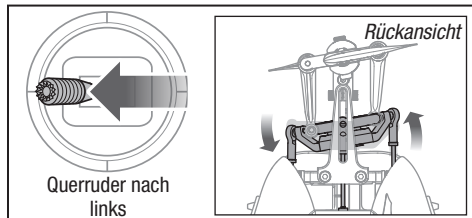
Die Gas aus Funktion wird ebenfalls verwendet um den Motor auszuschalten wenn der Hubschrauber ausser Kontrolle ist und / oder die Gefahr eines Absturzes besteht. Nach Aktivierung der Funktion drehen die Rotorblätter erstmal weiter, die Pitchfunktion und Richtungskontrolle ist weiter aktiv.

Kontrolltests

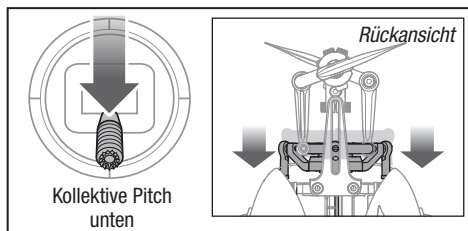
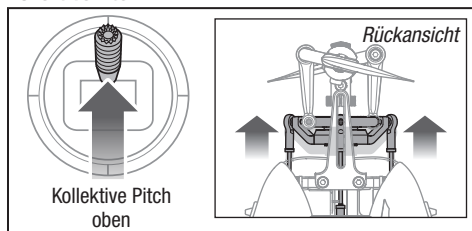
Versichern Sie sich, dass die Gas aus Funktion aktiviert wurde wenn Sie den Kontrolltest durchführen. Führen Sie diesen Test vor dem ersten Flug durch um sicher zu stellen, dass die Servos, Anlenkungen und Teile korrekt **Höhenruder**



Querruder



Kollektive Pitch



Motor

Stellen Sie den Hubschrauber draussen auf eine saubere und gerade Fläche (Beton oder Asphalt) die frei von Hindernissen sein muß. Halten Sie sich immer von drehenden Rotorblättern fern.



ACHTUNG: Halten Sie Tiere vom Hubschrauber weg. Diese könnten sich verletzen wenn Sie den Hubschrauber angreifen oder zu ihm laufen.

1. Überprüfen Sie bitte bevor Sie weitermachen, dass der Gassteuerknüppel in der niedrigsten Position ist.
2. Schalten Sie die Gas aus Funktion aus.



WARNUNG: Halten Sie mindestens 10 Meter Abstand zum Hubschrauber wenn der Motor läuft. Versuchen Sie nicht den Hubschrauber jetzt schon zu fliegen.

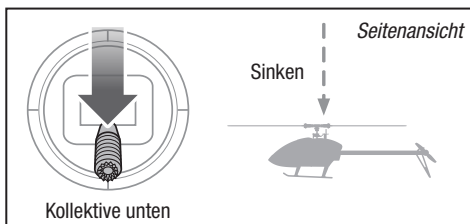
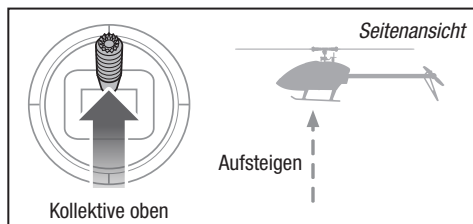
3. Versichern Sie sich dass das Gas vollständig nach unten gestellt ist und das der Sender wie in der Sendereinstelltable beschrieben eingestellt ist. Geben Sie langsam Gas bis sich die Blätter zu drehen beginnen. Die Hauptrotorblätter drehen von oben betrachtet im Uhrzeigersinn. Die Heckrotorblätter drehen gegen den Uhrzeigersinn wenn der Hubschrauber von der rechten Seite betrachtet wird.

HINWEIS: Sollten Hauptrotorblätter gegen den Uhrzeigersinn drehen reduzieren Sie unverzüglich das Gas. Trennen Sie den Akku vom Hubschrauber und tauschen zwei Kabel die vom Motor zum Regler gehen und wiederholen den Motorkontrolltest.

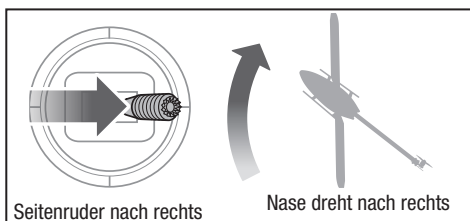
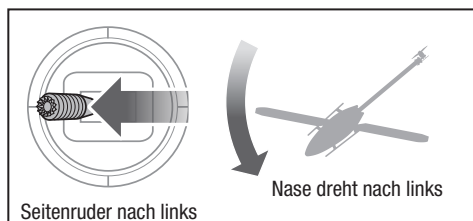
Einführung in die Hauptsteuerfunktionen

Wenn Ihnen die Steuerung Ihres noch nicht geläufig ist, nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um sich mit ihr vertraut zu machen, bevor Sie Ihren ersten Flug versuchen.

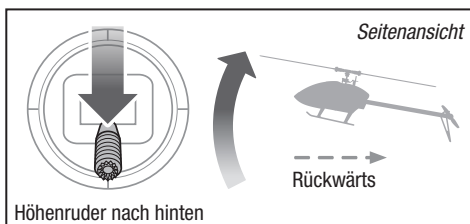
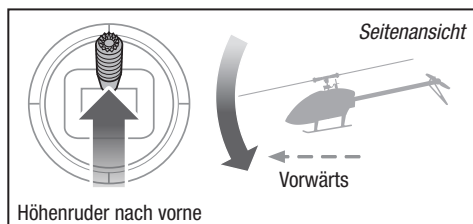
Kollektive



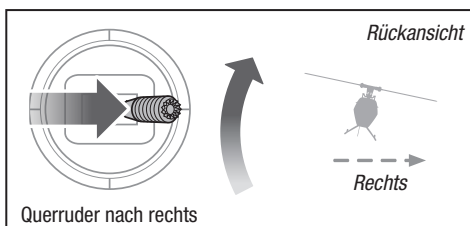
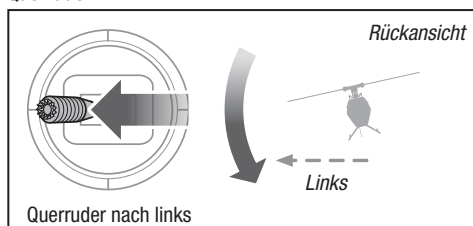
Seitenruder



Höhenruder



Querruder



Fliegen des InFusion 210

Vor der Wahl des Standorts für das Fliegen des Fluggeräts die örtlichen Gesetze und Verordnungen konsultieren.

Wir empfehlen das Fliegen des Fluggeräts im Freien bei Windstille oder in einer großen Sporthalle. Das Fliegen in der Nähe von Häusern, Bäumen, Kabeln und Gebäuden vermeiden. Das Fliegen in Umgebungen mit vielen Menschen, wie belebte Parks, Schulhöfe oder Fußballfelder, sollte ebenfalls vermieden werden.

Es sollte am besten von einer glatten, flachen Oberfläche aus geflogen werden, da dadurch das Modell gleiten kann, ohne umzukippen. Den Hubschrauber etwa 600 mm über dem Boden halten. Das Heck während der ersten

Flüge auf sich gerichtet lassen, um die Steuerausrichtung einheitlich zu halten. Die Freigabe des Steuerknüppels im Stabilitätsmodus ermöglicht das selbstständige Ausrichten des Hubschraubers. Durch die Aktivierung des Notrückholungs-Schalters wird der Hubschrauber schnell in den Horizontalflug übergehen. Bei Orientierungslosigkeit im Stabilitätsmodus den Gashebel langsam senken, um sanft zu landen.

Während der ersten Flüge nur starten, landen und über einem Punkt schweben.

Start

HINWEIS: Falls der Hauptmotor oder der Heckmotor nicht ordnungsgemäß starten, wenn die Gaszufuhr zum ersten Mal angelegt wird, den Gashebel sofort auf Position „Niedrig“ bringen und erneut versuchen. Bleibt das Problem bestehen, den Flug-Akku trennen, den Getriebezug auf Verklemmungen prüfen und sicherstellen, dass sich keine Kabel um die Getriebe gewickelt haben.

Das Modell auf eine flache, ebene Oberfläche ohne Hindernisse stellen und sich 10 Meter vom Fluggerät entfernen. Die Gaszufuhr langsam erhöhen, bis das Modell etwa 600 mm über dem Boden schwebt, und die Trimmungen prüfen und beginnen Sie, das Modell zu fliegen.

Schweben

Beim Vornehmen kleiner Korrekturen am Sender den Hubschrauber über einem Punkt halten. Bei Flügen in Windstille sollte das Modell fast keine korrigierenden Eingaben erfordern. Nach dem Bewegen des Steuerhebels und dessen Rückkehr in die Mittelposition sollte sich das Modell von selber ausrichten. Das Modell kann sich aufgrund von Trägheit weiterhin bewegen. Den Steuerhebel in die entgegengesetzte Richtung bewegen, um die Bewegung zu stoppen.

Nachdem Sie sich an den Schwebeflug gewöhnt haben, können Sie mit dem Fliegen zu anderen Punkten fortfahren, wobei das Heck immer auf Sie gerichtet ist. Sie können mit dem Gashebel ebenfalls auf- und absteigen. Wenn Sie sich an diese Flugmanöver gewöhnt haben, können Sie das Fliegen mit dem Heck in verschiedenen Ausrichtungen versuchen. Es ist wichtig, daran zu denken, dass die

Eingaben der Flugsteuerung mit dem Hubschrauber mitdrehen. Versuchen Sie sich, die Steuereingaben in Bezug auf die Nase des Hubschraubers vorzustellen. Zum Beispiel wird „Vorwärts“ immer die Nase des Hubschraubers senken.

Niedrigtrennsprung (LVC)

Die Niedrigtrennsprung verringert die Stromzufuhr zu den Motoren, wenn die Akkuspannung sinkt. Wenn die Motorleistung sinkt und die rote LED auf dem Geschwindigkeitsregler blinkt, das Fluggerät sofort landen und den Flug-Akku aufladen.

Die LVC verhindert nicht das übermäßige Entladen des Akkus während der Lagerung.

HINWEIS: Das wiederholte Fliegen bis zur LVC kann zu Schäden am Akku führen.

WICHTIG: Bei Manövern mit hohem Energiebedarf kann es gelegentlich zu Spannungsabfällen unter den in der Telemetrie eingestellten Wert kommen. Das kann zu kurzzeitigen, vorzeitigen Telemetriewarnungen bei niedriger Spannung führen. Dies ist bei aggressiveren Manövern normal.

Ertönt der Alarm bei niedriger Spannung im stabilen Schwebeflug kontinuierlich, landen Sie das Fluggerät und laden Sie den Akku.

Landen

Zum Laden die Gaszufuhr bei einem niedrigen Schwebeflug langsam verringern. Nach der Landung den LiPo-Akku vom Fluggerät trennen und entfernen, um eine Teilentladung zu vermeiden. Beachten Sie die Lade- und Lagerungshinweise Ihres LiPo-Herstellers.

Kontrollen nach dem Flug und Wartung

Kugelhöpfe- u. Pfannen	Stellen Sie bitte sicher, dass die Pfanne den Kugelhkopf hält ihn aber nicht blockiert. Ist der Kugelhkopf zu lose, kann er sich während des Fluges lösen und einen Absturz verursachen. Ersetzen Sie verschlissene Kugelhköpfe und Pfannen bevor sie versagen.
Reinigung	Vergewissern Sie sich vor der Reinigung, dass der Akku nicht angeschlossen ist. Entfernen Sie Staub und Schmutzrückstände mit einer weichen Bürste oder einem trockenen fusselfreien Tuch.
Lager	Ersetzen Sie Lager die nicht mehr frei drehen.
Verkabelung	Stellen Sie sicher, dass die Verkabelung keine beweglichen Teile blockiert. Ersetzen Sie beschädigte Verkabelung und lose Stecker.
Befestigungs-elemente	Stellen Sie sicher, dass keine Schrauben, andere Befestigungselemente oder Stecker lose sind. Ziehen Sie Metallschrauben in Kunststoffteilen nicht zu stark an. Ziehen Sie Schrauben so an, dass die Teile zusammengefügt sind, und drehen Sie die Schrauben danach um eine 1/8-Umdrehung.
Rotorblätter	Stellen Sie sicher dass die Rotorblätter und andere Teile die mit hoher Geschwindigkeit drehen keine Beschädigungen aufweisen wie: Brüche, Risse, Abplatzer oder Kratzer. Ersetzen Sie beschädigte Teile vor dem fliegen. Überprüfen Sie ob beide Rotorblätter gleich korrekt befestigt sind. Wird der Hubschrauber seitlich gehalten sollten sich beide Rotorblätter im Gewicht ausgleichen. Beginnt der Hubschrauber sich etwas zu schütteln könnten sich die Rotorblätter lösen.
Heckrotor	Überprüfen Sie den Heckrotor und Heckausleger auf Beschädigungen und ersetzen die Teile wenn notwendig. Überprüfen Sie dass die Heckrotorabstützungen mit den Kunststoff- und Carbonenden fest sitzen.
Mechanik	Überprüfen Sie den Rahmen und Fahrwerk und ersetzen Teile wenn notwendig. Überprüfen Sie die Hauptrotorwelle auf Spiel und justieren falls notwendig den Stellring.

Erweitertes Tuning (Forward Programming/Vorwärtsprogrammierung)

Gilt für vorwärtsprogrammierbare Spektrum-Sender wie: DX6e, DX8e, DX6G2, DX7G2, DX8G2, DX9, iX12, DX18, iX20, DX20, NX6, NX8, NX10.

Die Standardeinstellungen des Blade InFusion 210 sind für die meisten Benutzer geeignet. Wir empfehlen, mit den Standardparametern zu fliegen, bevor Sie weitere Einstellungen vornehmen.

Die Flugsteuerung Blade InFusion 210 kann von jedem kompatiblen Spektrum-Sender aus programmiert werden (siehe www.SpektrumRC.com für weitere Informationen).

Die mit den BNF-Modellen mitgelieferte Flugsteuerung verfügt über eine Reihe von einstellbaren Parametern, die für den Helikopter InFusion 210 geeignet sind. Sie ist nicht für den Einsatz in anderen Fluggeräten vorgesehen.

Es ist wichtig, die mitgelieferten Servos mit der BNF-Flugsteuerung zu verwenden, da die für den SPMAR6250MHXD verfügbaren einstellbaren Parameter auf die empfohlenen Servos abgestimmt sind. Es ist möglich, dass bei Verwendung alternativer Servos nicht genügend Reichweite für das Tuning des Hubschraubers zur Verfügung steht.

Zugriff auf das Menü „Advanced Parameters“ (Erweiterte Parameter)

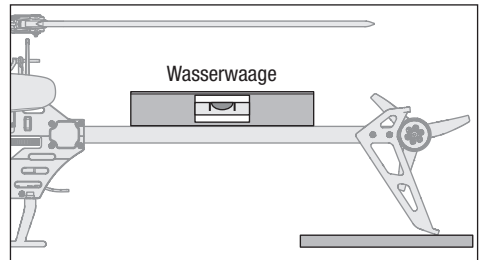
Wenn der Hubschrauber an den Sender gebunden und eingeschaltet ist, gehen Sie in die Function List (Funktionsliste) und wählen Sie „Forward Programming“ (Vorwärtsprogrammierung). Eine Liste einstellbarer Parameter und deren zulässige Wertebereiche für das

Tuning wurden speziell für diesen Hubschrauber angepasst. Nehmen Sie jeweils nur kleine Änderungen an einem Parameter vor und führen Sie einen Testflug durch, bevor Sie weitere Parameter ändern.

Kalibrierungsverfahren

Wenn der Hubschrauber driftet, führen Sie die folgende Kalibrierung durch. Das Kalibrierungsverfahren kann außerdem nach Reparaturen nach einem Absturz notwendig sein.

1. Stellen Sie sicher, dass die Kalibrierfläche eben ist.
2. Schalten Sie den Sender ein und aktivieren Sie „Throttle Hold“ (Gas halten).
3. Schließen Sie den Flug-Akku an den Geschwindigkeitsregler an und lassen Sie das Modell sich initialisieren.
4. Schalten Sie „Throttle Hold“ (Gas halten).
5. Verwenden Sie eine Wasserwaage (wie abgebildet) und legen Sie eine Unterlegscheibe unter den Landegestellfuß, um den Hubschrauber waagerecht auszurichten.
6. Geben Sie die Function List (Funktionsliste) auf Ihrem Sender ein.
7. Wählen Sie „Forward Programming“ (Vorwärtsprogrammierung) aus.
8. Wählen Sie „System Setup“ (Systemkonfiguration).
9. Wählen Sie „Calibration“ (Kalibrierung) aus.



10. Wählen Sie „Apply“ (Übernehmen) aus, um die Kalibrierung zu starten. Eine gelb blinkende LED zeigt an, dass die Kalibrierung normal verläuft. Wenn die LED rot blinkt, ist das Modell nicht waagerecht oder es wurde bewegt. In diesem Fall wird die Kalibrierung neu gestartet.
11. Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, blinkt die LED des Empfängers langsam grün.
12. Gehen Sie die Checkliste für die Flugvorbereitung durch, bevor Sie starten.

Werkseinstellung

Wenn das Tuning des Hubschraubers Blade InFusion 210 zu unerwünschten Flugleistungen führt, können Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen, indem Sie im „Forward Programming“ (Vorwärtsprogrammierung) die Option „Factory Reset“ (Werkseinstellung) auswählen.

1. Gehen Sie in die Function List (Funktionsliste).
2. Wählen Sie „Forward Programming“ (Vorwärtsprogrammierung) aus.

3. Wählen Sie „System Setup“ (Systemkonfiguration).
4. Wählen Sie „Factory Reset“ (Werkseinstellung).
5. Wählen Sie „Apply“ (Übernehmen).
6. Gehen Sie zu „Setup“ > „Swashplate“ > „Sub Trim“ (Konfiguration > Taumelscheibe > Ersatztrimmung) und stellen Sie die korrekte Trimmung der Servos sicher.
7. Gehen Sie die Checkliste für die Flugvorbereitung durch, bevor Sie starten.

Erweitertes Tuning (Nicht-Vorwärtsprogrammierung)

Gilt für vorwärtsprogrammierbare Spektrum-Sender wie: DX6i, DX6e, DX7s DX8, and DX8e.

Der Blade InFusion 210 wurde im Werk programmiert und probegeflogen. Eine Servojustierung kann nach einem Absturz oder nach dem Austausch von Servo und Gestänge erforderlich sein.

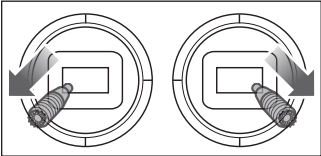
Für Piloten, die mit einem Sender ohne Vorwärtsprogrammierung fliegen, folgen Sie diesen Schritten, um Servoeinstellungen vorzunehmen und den Hubschrauber zu kalibrieren.

Die erweiterten Tuningoptionen müssen innerhalb von 30 Sekunden nach erfolgter Initialisierung eingegeben werden. Darüber hinaus muss die Kombination aus dualer Geschwindigkeit und Fahrweganpassung zu einem Ausschlag von mehr als 65 % führen, um in die Tuningmodi zu gelangen.

Aufrufen des Modus Servo Adjustment [Servoanpassung]

- 1. Den Gashebel in die niedrigste Position bringen.
- 2. Schalten Sie den Sender ein und aktivieren Sie „Throttle Hold“ (Gas halten).

- 3. Installieren Sie den Flug-Akku und sichern Sie ihn mit dem Klettband.
- 4. Schließen Sie den Akku an den Geschwindigkeitsregler an.
- 5. Nach abgeschlossener Initialisierung (angezeigt durch langsames grünes Blinken) wie abgebildet den linken Steuerknüppel nach unten links halten und den rechten Steuerknüppel nach unten rechts halten.



Der Modus „Servo Adjustment“ (Servoanpassung) wird durch ein kurzes Zucken des Taumelscheibenservos angezeigt, gefolgt von einer langsamen Rückkehr in die Mittelposition.

- 6. Die Knüppel loslassen und zum nächsten Schritt übergehen.

Anpassen der Neutralposition des Servos

Das Modell befindet sich im Modus Servo Adjustment [Servoanpassung]. Der Steuerknüppel und die Kreiseingaben sind deaktiviert und die Servos befinden sich in der Neutralposition. Die Position der Servoarme überprüfen, um sicherzustellen, dass sie senkrecht zu den Servos stehen.

- Stehen die Arme senkrecht zu den Servos, ist eine Anpassung nicht notwendig. Den Modus Servo Adjustment [Servoanpassung] verlassen.
- Stehen ein oder mehrere Arme nicht senkrecht zu den Servos, mit der Servoanpassung fortfahren.

Die Taumelscheibenservos beobachten und die Vor- und Rückwärtssteuerung betätigen und dann freigeben. Einer der Servos wird springen und so den ausgewählten Servo anzeigen. Die Vor- und Rückwärtssteuerung betätigen und freigeben, bis der anzupassende Servo ausgewählt ist. Nachdem der anzupassende Servo ausgewählt wurde, den Steuerknüppel nach rechts oder links bewegen, um die Neutralposition des Servos in die gewünschte Richtung anzupassen.

Um den aktuellen Servo auf die Standardneutralposition zurückzustellen, den Steuerknüppel für zwei Sekunden ganz nach rechts halten.

Der Anpassungsbereich ist begrenzt. Kann der Servoarm nicht senkrecht zum Servo angepasst werden, muss der Servo auf die Standardneutralposition zurückgestellt, der Servoarm entfernt und wieder so senkrecht wie möglich zum Servo eingesetzt werden. Die Neutralposition des Servos kann mit dem rechten oder linken Steuerknüppel angepasst werden.

Waagrechtes Ausrichten der Taumelscheibe

Vor dem Speichern der Anpassungen und dem Verlassen des Modus Servo Adjustment [Servoanpassung] überprüfen, ob die Taumelscheibe waagrecht ist und beide Hauptrotorblätter im Steigungswinkel von 0 Grad stehen. Ist dies nicht der Fall, Anpassungen an der Verbindung je nach Bedarf vornehmen.

Speichern der Servoanpassung

- 1. Den Gashebel auf die niedrigste Position bringen und die Schalthebel freigeben.
- 2. Den Heckrotorhebel nach links bewegen und vier Sekunden lang gedrückt halten, um den Modus Servo Adjustment [Servoanpassung] zu verlassen. Die Servos springen und zeigen damit eine Rückkehr zum Normalbetrieb an.
- 3. Den Heckrotorhebel loslassen.
- 4. Bevor Sie Ihr Modell fliegen, die Checkliste für vor dem Flug durchgehen.

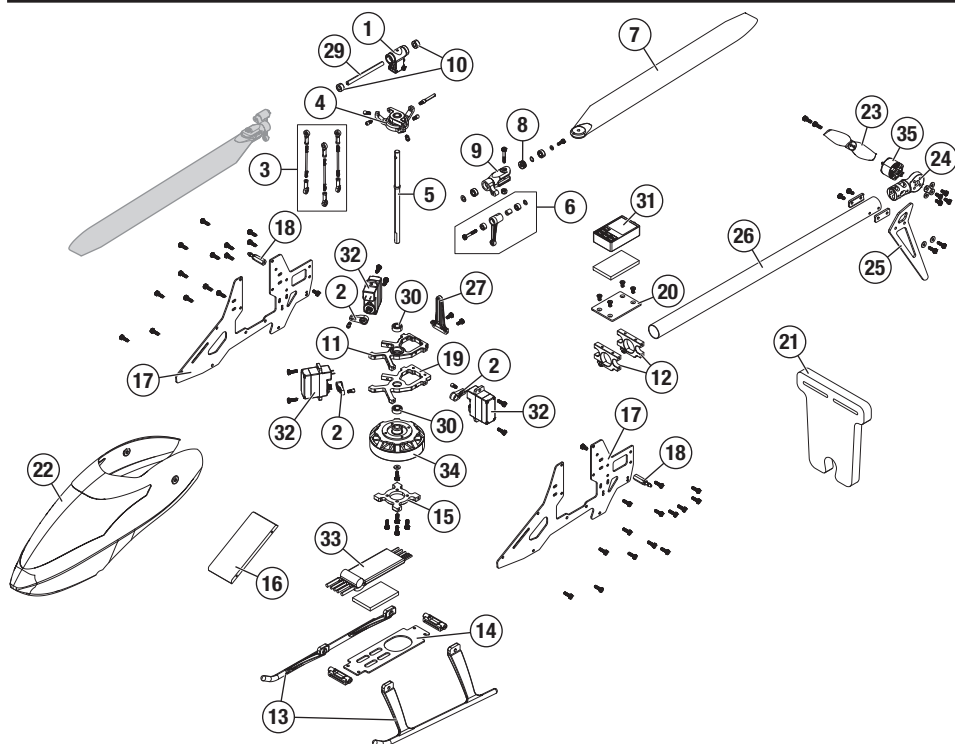
Modus Servo Adjustment	
Steuereingabe	Vorgang
Vor- und Rückwärtssteuerung	Vorheriges oder nächstes Servo auswählen
Rechts-/ Linkssteuerung	Einstellungswerte der Ersatztrimmung erhöhen oder verringern
Rechter Heckrotor	Für zwei Sekunden gedrückt halten; die Neutralposition wird auf dem ausgewählten Servo zurückgesetzt
Linker Heckrotor und geringe Gaszufuhr	Für vier Sekunden gedrückt halten, den Modus Servo Adjustment [Servoanpassung] verlassen

Leitfaden zur Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Hubschrauber reagiert nicht richtig und erfordert extra Trimmung um die Bewegung zu stoppen	Hubschrauber ist nicht korrekt initialisiert oder Vibrationen stören die Sensoren	Trennen Sie den Flugakku, zentrieren die Trimmung und initialisieren den Hubschrauber erneut
Hubschrauber reagiert nicht auf Gas	Gas oder Gastrimmung ist zu hoch	Trennen Sie den Flugakku, bringen Sie den Gashebel in die niedrigste Position und stellen die Gastrimmung ein paar Klicks nach unten. Schließen Sie den Flugakku an und lassen sich das Modell initialisieren
	Hubschrauber wurde während der Initialisierung bewegt	Trennen Sie den Flugakku und initialisieren den Hubschrauber erneut. Dabei muß er vollkommen still stehen
Hubschrauber hat nicht genug Leistung oder Flugzeit ist reduziert	Flugakku ist nicht richtig geladen	Laden Sie den Akku vollständig
	Flugakku ist beschädigt	Wechseln Sie den Flugakku und folgen den Anweisungen des Flugakkus
	Temperaturen möglicherweise zu niedrig	Stellen Sie sicher dass der Akku vor Gebrauch auf Zimmertemperatur ist
LED auf dem Empfänger blinkt schnell, Hubschrauber reagiert nicht auf den Sender (während des Bindevorganges)	Sender war bei dem Binden zu nah am Hubschrauber	Schalten Sie den Sender aus und vergrößern Sie die Entfernung zum Flugzeug. Trennen und verbinden den Akku zum Hubschrauber erneut, folgen Sie den Bindenanweisungen
	Bindeschalter oder Button wurde beim Einschalten des Senders nicht gedrückt	Schalten Sie den Sender aus und wiederholen den Bindevorgang
	Hubschrauber oder Sender steht zu nah an großen Metallobjekt, Funkquelle oder anderem Sender	Bringen Sie den Hubschrauber oder Sender an einen anderen Ort und binden Sie erneut
LED auf dem Empfänger blinkt schnell, Hubschrauber reagiert nicht auf den Sender (nach dem Bindevorgang)	Der Bindestecker wurde nach dem Binden nicht aus dem Empfänger entfernt	Trennen Sie den Flugakku, entfernen Sie den Bindestecker vom Empfänger und schließen den Flugakku neu an
	Bei dem Anschließen des Akkus wurde weniger als 5 Sekunden nach Einschalten des Senders der Flugakku angeschlossen	Lassen Sie den Sender eingeschaltet. Trennen und verbinden Sie den Flugakku erneut
	Der Hubschrauber ist an einen anderen Modellspeicher gebunden (nur Sender mit ModelMatch)	Wählen Sie den richtigen Modellspeicher auf dem Sender. Trennen und verbinden Sie den Akku erneut
	Flug- oder Senderakku nicht ausreichend geladen	Ersetzen oder laden Sie die Akkus
	Hubschrauber oder Sender steht zu nah an großen Metallobjekt, Funkquelle oder anderem Sender	Bringen Sie den Hubschrauber oder Sender an einen anderen Ort und binden Sie erneut
Hubschrauber vibriert und schüttelt im Flug	Beschädigte Rotorblätter, Spindel oder Blattgriffe	Prüfen Sie die Hauptrotorblätter und Blatthalter auf Brüche oder Risse. Ersetzen Sie beschädigte Teile
Willkürliche Bewegung im Flug	Vibrationen	Überprüfen Sie ob der Empfänger korrekt befestigt ist. Überprüfen Sie das Schaumtape. Prüfen Sie ob der Empfänger von Kabeln beeinflusst wird. Überprüfen und balancieren Sie alle drehenden Komponenten. Prüfen Sie ob die Rotorwelle oder Heckrotor nicht beschädigt oder verbogen sind. Überprüfen Sie die Mechanik auf defekte oder beschädigte Teile und ersetzen diese

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Heck schwingt oder hat zu wenig Leistung	Heckabstützung gelöst, Beschädigter Heckrotor. Zahnflankenspiel Hauptrotorgetriebe, lose Bolzen, Vibrationen	Überprüfen Sie dass die Heckrohrabstützungen fest und richtig ausgerichtet sind. Überprüfen Sie den Heckrotor auf Beschädigung und das alle Befestigungen fest sind. Überprüfen Sie das Zahnflankenspiel und die Leichtgängigkeit der Zahnräder auf volle Umdrehungen. Ersetzen Sie alle verschlissenen oder beschädigten Teile
Driftet bei etwas Wind	Vibrationen, beschädigte Anlenkungen, beschädigtes Servo	Unter normalen Bedingungen sind keine Trimmeingaben erforderlich und die Mittelstellungen werden während der Initialisierung gespeichert. Sollten Sie nach dem Start Trimmungen vornehmen müssen überprüfen Sie ob alle drehenden Teile in Balance resp. gewuchtet sind. Überprüfen Sie ob alle Anlenkungen unbeschädigt sind und die Servos einwandfrei arbeiten
Driftet bei Wind	Normal	Das Modell driftet mit dem Wind sollte aber dabei aufrecht bleiben. Steuern Sie mit der zyklischen Steuerung in die entsprechenden Richtung um das Modell auf einem Punkt zu halten. Das Modell muß sich dabei etwas gegen den Wind lehnen sonst wird er wieder vom Wind abgetrieben
Panikschalter oder Ausgleichen regelt das Modell nicht in aufrechte Lage zurück.	Das Modell wurde nicht auf einer ebenen Fläche initialisiert	Lassen Sie das Modell neu initialisieren
	Modell wurde nicht auf ebenen Untergrund gestartet	Starten Sie immer von einer ebenen Oberfläche
Schwere Vibrationen	Akkuschlaufe zu fest angezogen	Lösen Sie die Akkuschlaufe
	Drehende Komponente ist nicht mehr gewuchtet	Prüfen Sie die Hauptrotorwelle, Heckrotor, Hauptrotorblätter, Rahmen und Adapter auf Beschädigungen. Ersetzen Sie wenn notwendig. Damit die Panikfunktion und die Stabilisierung einwandfrei funktionieren müssen die Vibrationen minimiert werden

Explosionszeichnung



Teileliste

Teile-Nr.	Beschreibung
1	BLH-2897 Hauptrotorkopf: InFusion 210
2	BLH-2898 Servohorn-Satz: InFusion 210
3	BLH-2899 Gestängesatz Taumelscheibe
4	BLH-2900 Taumelscheibe: InFusion 210
5	BLH-2901 Hauptwelle: InFusion 210
6	BLH-2902 Rotor-Gestängesatz: InFusion 210
7	BLH-2903 Hauptrotorblattsatz: InFusion 210
8	BLH-2904 Axiallagersatz: InFusion 210
9	BLH-2905 Blatthalter Hauptrotor:satz
10	BLH-2906 Dämpfersatz: InFusion 210
11	BLH-2907 Oberer Lagerbock: InFusion 210
12	BLH-2908 Auslegerklemme: InFusion 210
13	BLH-2909 Fahrwerk (weiß): InFusion 210
14	BLH-2910 Carbonfaser-Grundplatte
15	BLH-2911 Motorhalterung: InFusion 210
16	BLH-2912 Akkufach: InFusion 210
17	BLH-2913 Carbonfaser-Seitenrahmen
18	BLH-2914 Kanzelhalterung: InFusion 210
19	BLH-2915 Lagerbock unten: InFusion 210

Teile-Nr.	Beschreibung
20	BLH-2916 Carbonfaser-Empfängerplatte
21	BLH-2917 Schaumstoff-Blatthalter
22	BLH-2918 Kanzel: InFusion 210
23	BLH-2919 Heckrotor: InFusion 210
24	BLH-2920 Heckmotorhalterung: InFusion 210
25	BLH-2921 Seitenleitwerk: InFusion 210
26	BLH-2922 Heckausleger: InFusion 210
27	BLH-2992 Anti-Rotationshalterung
29	BLH1502 Spindelsatz Blade 230s, InFusion 210
30	BLH1601 Kugellager: M3 x 6 x 2,5
31	SPMAR6250MHXF Ersatz-Flugsteuerung InFusion 210
32	SPMSH3058M H3058M Sub-Micro Digitales Metallgetriebe Heli Servo
	SPM-1059 Getriebesatz: H3058M Servo
33	SPMXAE1020D Bürstenloser Doppel-Geschwindigkeitsregler
34	SPMX-1120 Bürstenloser Außenläufer 3907-600kV
35	SPMX-1121 Bürstenloser Außenläufer, 1106-4200kv Heck: InFusion 210

Empfohlene Teile

Teile-Nr.	Beschreibung
SPMX8503S30	850mAh 3S 11.1V Smart G2 30C; IC2
SPMXPSA100	Smart G2 Air Powerstage Bundle 1

Optionsteile

Teile-Nr.	Beschreibung
BLH-2923	Heckgehäuse: InFusion 210 BDC
BLH-2924	Heckgestänge: InFusion 210 BDC
BLH-2925	Heckservohalterung: InFusion 210 BDC
BLH-2926	Riemenführung-Umlenktrommel: InFusion 210 BDC
BLH-2927	Umlenktrommel: InFusion 210 BDC
BLH-2928	Rotorblätter, Carbonfaser 210 mm: InFusion 210
BLH-2929	Riemen-Umbausatz: InFusion 210
BLH-2930	Seitenleitwerk: Option, Carbonfaser, InFusion 210
BLH-2931	Optionales Fiberglas-Dach, Orange:InFusion 210
BLH-2932	Schiebehülse-Umlenkhebel: InFusion 210 BDC
BLH-2933	Heckrotorblattsatz: InFusion 210
BLH-2934	Heckrotornabe: InFusion 210
BLH-2935	Heckrotor-Blättersatz: InFusion 210
BLH-2936	Heckwelle mit Scheibe: InFusion 210
BLH-2937	Schiebehülse: InFusion 210

Teile-Nr.	Beschreibung
BLH-2938	Blatthalter Hauptrotor: InFusion 210 (Option Schwarz)
BLH-2939	Taumelscheibe: InFusion 210 (Option Schwarz)
BLH-2940	CNC-Aluminium-Heckmotorhalterung: InFusion 210 (Option Schwarz)
BLH-2941	Hauptrotorkopfblock: InFusion 210 (Option Schwarz)
BLH-2989	Antriebsriemen: InFusion BDC 210
BLH-3110	Oberer Lagerbock/Servo-Halterung (Option Schwarz): InFusion 210
BLH-3111	Auslegerklemme (Option Schwarz): InFusion 210
BLH-3112	Faherwerk (Option Schwarz): InFusion 210
BLH-3113	Unterer Lagerbock/Servo-Halterung (Option Schwarz): InFusion 210
BLH-3114	Optionales Fiberglas-Dach, RWB: InFusion 210
SPMSH3059T	Servo, Digitales Metallgetriebe, Heli Heck
SPMXC2050	S155 55 W AC G2 Smart-Ladegerät

Garantie und Service Informationen

Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum

Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das

Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers → Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus.

Ausgeschlossen sind auch Fälle die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstoßen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen des Schriftform.

Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufsstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der

sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter [www. Horizonhobby.de](http://www.Horizonhobby.de) oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

Garantie und Service Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Telefon/E-mail Adresse	Adresse
Europäische Union	Horizon Technischer Service Sales: Horizon Hobby GmbH	service@horizonhobby.de +49 (0) 4121 2655 100	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany



EU Konformitätserklärung

BLH InFusion 210 BNF Basic (BLH01550):

Hiermit erklärt Horizon Hobby, LLC, dass das Gerät den folgenden Richtlinien entspricht:

EU-Richtlinie über Funkanlagen 2014/53/EU; RoHS

2-Richtlinie 2011/65 / EU; RoHS 3-Richtlinie - Änderung

2011/65 / EU-Anhang II 2015/863.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: <https://www.horizonhobby.com/content/supporttender-compliance>.

HINWEIS: Dieses Produkt enthält Batterien, die unter die europäische Richtlinie 2006/66 / EG fallen und nicht mit normalem Hausmüll entsorgt werden können. Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften.

Wireless-Frequenzbereich und Wireless-

Ausgangsleistung:

2402 – 2478 MHz

1.43dBm

Eingetragener EU-Hersteller:

Horizon Hobby, LLC

2904 Research Road

Champaign, IL 61822 USA

Eingetragener EU-Importeur:

Horizon Hobby, GmbH

Hanskampring 9

22885 Barsbüttel Germany

WEEE-HINWEIS:



Dieses Gerät ist gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt kein normaler Haushaltsabfall ist, sondern in einer entsprechenden

Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte entsorgt werden muss.



©2025 Horizon Hobby, LLC.

Blade, the Blade logo, E-flite, BNF, the BNF logo, DSM, DSM2, DSMX, SAFE, the SAFE logo, Spektrum AirWare and ModelMatch are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC.

The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.

All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners.

US 9,930,567. US 10,419,970. Other patents pending.

Created 4/25

859594

BLH01550